



Cemile Giousouf

Mitglied des Deutschen Bundestages
Integrationsbeauftragte der CDU/CSU-Fraktion

Cemile Giousouf MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

terre des hommes / Gruppe Hagen
z. Hd. Frau Barbara Blindert
Hochstr. 116
58095 Hagen

Berlin, 21.08.2017

Ihr Schreiben vom 01.08.2017

Sehr geehrte Frau Blindert,

vielen Dank für Ihre Fragen, die ich wie folgt beantworten möchte:

1

1. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass Kinderrechte im Grundgesetz verankert werden?

Schon jetzt stellt das Grundgesetz Ehe und Familie unter den besonderen Schutz des Staates. Auch Kinder brauchen einen besonderen Schutz. Der Schutz der Kinder hat für uns Verfassungsrang. Deshalb haben CDU und CSU in ihrem Regierungsprogramm 2017 – 2021 festgeschrieben, dass wir ihre Rechte in das Grundgesetz aufnehmen werden.

2 Was werden Sie dafür tun, die Beteiligungsmöglichkeiten sowie die Förderung von Gestaltungskompetenzen von Kindern und Jugendlichen bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung zu stärken?

CDU und CSU sehen Nachhaltigkeit als Auftrag. Vor zwei Jahren hat die Weltgemeinschaft der Staaten in New York die Agenda 2030 zur nachhaltigen Entwicklung verabschiedet. Deutschland hat wesentlich zu ihrem Zustandekommen beigetragen. Sie geht weit über den Bereich der Umweltpolitik hinaus und umfasst auch Bereiche wie Gesundheit und

Cemile Giousouf MdB
Deutscher Bundestag | Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
Telefon 030 / 227 72952 | Fax 030 / 227 76953
Mail: cemile.giousouf@bundestag.de | www.cemile-giousouf.de



Cemile Giousouf

Mitglied des Deutschen Bundestages
Integrationsbeauftragte der CDU/CSU-Fraktion

Wie stehen Sie zu diesem Gesetz?

CDU und CSU setzen sich dafür ein, dass dem Kindeswohl im Zusammenhang mit Abschiebungen ein sehr hoher Stellenwert beigemessen wird. Das ist bereits jetzt der Fall. So ist im Aufenthaltsgesetz geregelt, dass Minderjährige und Familien mit Minderjährigen nur in besonderen Ausnahmefällen und nur so lange in Abschiebungshaft genommen werden, wie es unter Berücksichtigung des Kindeswohls angemessen ist.

In den dazu gehörigen Verwaltungsvorschriften des Bundes wird darüber hinaus ausgeführt, dass Minderjährige, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, grundsätzlich nicht in Abschiebungshaft genommen werden sollen. Halten sich die Eltern des minderjährigen Ausländers nicht im Bundesgebiet auf, hat die Ausländerbehörde mit dem zuständigen Jugendamt wegen der Unterbringung des Ausländers bis zur Abschiebung Kontakt aufzunehmen. Minderjährige Ausländer, deren Asylantrag abgelehnt wurde, sollen bis zur Abschiebung regelmäßig in der bisherigen Unterkunft untergebracht werden. Bei Familien mit minderjährigen Kindern soll in der Regel nur Abschiebungshaft für einen Elternteil beantragt werden.

Diese Regelungen haben sich aus Sicht von CDU und CSU bewährt. Ein generelles Absehen einer richterlichen Anordnung von Abschiebungshaft bei Minderjährigen wird insbesondere aus sicherheitsrelevanten Gründen für nicht zielführend erachtet. So kann z.B. bei minderjährigen gewaltbereiten Intensivstraftätern die Anordnung von Abschiebungshaft geboten sein. Dabei handelte es sich bisher lediglich um wenige Einzelfälle.

3

- 7 Die Aussetzung des Familiennachzugs für subsidiär Schutzberechtigte gilt auch für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge bis zum 16.3.2018. Was werden Sie hinsichtlich dieser Einschränkung vor und/oder nach Ablauf der Frist tun? Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, damit ein schnellerer Nachzug von Sorgeberechtigten erfolgen kann?**

Der Familiennachzug wird gewährt, um Menschen, die eine dauerhafte Bleibeperspektive in Deutschland haben, das Zusammenleben mit ihrer Familie in Deutschland zu ermöglichen. Familiennachzug von Mitgliedern der Kernfamilie zu anerkannten Flüchtlingen findet ohne Nachweis von Wohnraum und Sicherung des Lebensunterhalts statt. Medizinische



Cemile Giousouf

Mitglied des Deutschen Bundestages
Integrationsbeauftragte der CDU/CSU-Fraktion

Die Länder müssen den Beginn der Schulpflicht in Deutschland einheitlich regeln. Spätestens nach drei Monaten muss der Zugang zum Bildungssystem offen sein. Wenn ein Kind schon vorher in die Schule gehen möchte bzw. die Eltern dies wünschen, sollte versucht werden, dies im Rahmen der örtlichen Kapazitäten zu ermöglichen.

10 Werden Sie sich für ein neues, restriktives Rüstungsexportgesetz einsetzen, in dem Ablehnungskriterien rechtlich verbindlich verankert sind ebenso wie Klagerechte für Verbände, Opfer und Parlamentarier?

Deutschland hat bereits heute ein sehr restriktives Rüstungsexportkontrollrecht. Daher besteht keine Notwendigkeit für ein nationales Rüstungsexportgesetz. Sinnvoll ist vielmehr eine Angleichung der Rüstungsexportrichtlinien innerhalb der EU, denn wir brauchen hier mehr Europa und weniger nationale Alleingänge.

5

11 Werden Sie sich für die Anhebung des Bundeswehr-Rekrutierungsalters auf 18 Jahre einsetzen – wie es auch vom UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes und von der Kinderkommission des Deutschen Bundestages empfohlen wird?

Deutschland hat im Rahmen der Ratifikation des Fakultativprotokolls zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes zur Beteiligung von Kindern an bewaffneten Konflikten erklärt, dass es für den freiwilligen Dienst als Soldatin oder Soldat ein Mindestalter von 17 Jahren als verbindlich ansieht.

Unter 18-jährige Freiwillige werden nach der notwendigen Zustimmung ihrer gesetzlichen Vertreter ausschließlich in die Streitkräfte aufgenommen, um eine militärische Ausbildung zu beginnen. Sie nehmen unter keinen Umständen an Auslandseinsätzen teil und üben eigenverantwortlich und außerhalb der Ausbildung keine Funktionen aus, in denen sie zum Gebrauch an der Waffe gezwungen sein könnten.

Die Bundeswehr legt großen Wert darauf, dass eine Bewerbung stets das Ergebnis einer intensiven Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Berufsbild ist. Dies kann mit den Werbespots und Anzeigen usw., die in einem ersten

Cemile Giousouf MdB

Deutscher Bundestag | Platz der Republik 1 | 11011 Berlin

Telefon 030 / 227 72952 | Fax 030 / 227 76953

Mail: cemile.giousouf@bundestag.de | www.cemile-giousouf.de